

# Kreatives Potenzial entfalten

## Ausstellung in der Sparkasse zeigt Kunst von Menschen mit einer Behinderung

LIPPSTADT ■ Künstlerische Arbeiten von Menschen mit einer Behinderung sind bis zum 13. Juli in der Hauptstelle der Sparkasse Lippstadt zu sehen. „Malen ist mein Hobby ...“ lautet der Titel der Ausstellung, die im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Lebenshilfe Lippstadt stattfindet.

Es waren besondere drei Tage. Nicht nur für die sechs Mitarbeiter der Le-

benshilfe-Werkstätten in Lippstadt und Warstein, die Mitte April in einem Workshop bei der Aktion-Kunst-Stiftung in Soest ihr kreatives Potenzial entfalten konnten. Sondern auch für den Künstler und Aktion-Kunst-Geschäftsführer Klaus-Peter Kirchner. Das wird schnell deutlich, wenn man sich mit den Beteiligten unterhält. „Es war sehr familiär“, erinnert sich die 30-jährige Teilneh-

merin Yvonne Moch. „Wir haben drei Tage gearbeitet, gewirkt, gelebt, gelacht“, bestätigt Kirchner. Inhaltlich sei es „um Kunst in jeglicher Hinsicht“ gegangen. Da wurde zum Beispiel intensiv über Kunstgeschichte diskutiert. Vor allem aber sollten die Teilnehmer ihre eigenen künstlerischen Möglichkeiten entdecken. Vorgegebene Themen oder Stile gab es nicht. „Es ging mir darum, dass

jeder mit den gestalterischen Ideen, die er mitbringt, arbeitet und die visuelle Eigensprachlichkeit stärkt“, betont der Workshop-Leiter.

Entsprechend abwechslungsreich sind die Arbeiten ausgefallen, von denen 15 diese Woche in der Sparkasse zu sehen sind. Da gibt es abstrakte landschaftliche oder komplett gegenstandsfreie Bilder ebenso wie konkrete Szenen und figurative Darstellungen – etwa eines Riesenrades oder einer idyllischen Uferszenerie.

Er freue sich, die Bilder an einem so belebten Ort zeigen zu können, erklärte Sparkassen-Vorstandschef Jürgen Riepe im Rahmen eines Pressegesprächs. Und er nutzte gleich die Gelegenheit, um der Lebenshilfe auch ganz konkrete Unterstützung zukommen zu lassen. Für die weitere Arbeit überreichte er Geschäftsführer Wilhelm Glarmin und dem stellvertretenden Vorsitzenden Friedrich Müller einen Scheck mit einer Spende in Höhe von 500 Euro. ■ bal



Manfred Grube und Thomas Müller (1.u.2.v.l.) sowie Yvonne Moch und Gisela Kienitz (5.u.6.v.l.) gehören zu den sechs Hobbykünstlern, deren Bilder in der Sparkasse zu sehen sind. Ihre Werke stellten sie gemeinsam mit dem Künstler Klaus-Peter Kirchner (3.v.l.), Wilhelm Glarmin (4.v.l.) und Friedrich Müller (r.) von der Lebenshilfe sowie Sparkassen-Vorstandschef Jürgen Riepe vor. ■ Foto: Balzer